



Volker Hallwachs, Geschäftsführer der wilhelm.tel GmbH und Direktor der Stadtwerke Norderstedt

Liebe Norderstedterinnen,
Liebe Norderstedter!

In den vergangenen Monaten ist viel darüber diskutiert worden, ob sich die Investitionen in das wilhelm.tel-Netz überhaupt gelohnt haben und auf Dauer auszahlen werden. Ich kann Ihnen heute versichern: JA, sie waren und sind eine Investition in die Zukunft des Unternehmens und damit auch in die Finanzkraft der Stadt Norderstedt. Nicht nur, dass wilhelm.tel im ersten Quartal 2005 bereits 560.000 Euro Gewinn erzielt hat - im gesamten Jahr 2004 erwirtschaftete wilhelm.tel 825.000 Euro Gewinn - entwickelt sich das Unternehmen auch zum absoluten Exportschlag, dessen technisches Know how und Innovationskraft von vier großen Wohnungsbaugenossenschaften in der Weltstadt Hamburg anerkannt und genutzt wird. Durch die Entscheidung der Wohnungsbaugenossenschaften, das Geschäftsmodell und die Produkte von wilhelm.tel in ihren Häusern einzusetzen, können in diesem Jahr 10 Auszubildende der Stadtwerke von wilhelm.tel übernommen werden, weitere Arbeitsplätze werden gesichert und auch die heimische Wirtschaft profitiert.

Ihr

Volker Hallwachs

Volker Hallwachs
Geschäftsführer von wilhelm.tel

wilhelm.tel jetzt auch in Hamburg

51.000 Wohnungen in Hamburg werden mit modernster Glasfasertechnik aus Norderstedt ausgerüstet

Vier große Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften werden künftig ihre Mieter mit Telefonie, Internet und Fernsehen von wilhelm.tel versorgen. Die Verträge für 51.000 Wohneinheiten sind bereits unterzeichnet, weitere 8 Genossenschaften mit 20.000 Wohnungen wollen in den nächsten Tagen ebenfalls ihren Mietern die Möglichkeit anbieten, zukunftsweisende Technik zu günstigen Preisen zu nutzen. Damit wurde die innovative Geschäftsidee von wilhelm.tel über Norderstedts Stadtgrenze hinaus anerkannt.

wilhelm.tel-Geschäftsführer Theo Weirich: „Die Allgemeine Deutsche Schiffszimmerer Genossenschaft eG, die Hamburger Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG, die Baugenossenschaft FLUWOG-NORDMARK eG sowie die Wohnungsgenossenschaft Langenfelde eG haben mit einem Firmenkonsortium der Norderstedter Multimedia-Gesellschaften wilhelm.tel und der Hamburger Unternehmensgruppe Thiele einen Vertrag über den Anschluss an das bis in die Wohngebäude geplante Glasfasernetz geschlossen. Das Kabel wird dabei nicht von wilhelm.tel, sondern von der Thiele-Gruppe verlegt, das sein Glasfasernetz um 67 km in Hamburg erweitern wird. Uns entstehen dadurch keine Tiefbaukosten, wir liefern ausschließlich die Produkte.“

Schwarze Zahlen nach 3 Jahren
Das Norderstedter Unternehmen wilhelm.tel, ein 100prozentiger Sohn der Stadtwerke Nor-



Oberbürgermeister Hans-Joachim Grote, Bernd Thiele von der Unternehmensgruppe Thiele, sowie die wilhelm.tel-Geschäftsführer Volker Hallwachs und Theo Weirich



Sie wollen die Hamburger ins Multimedia-Zeitalter führen: Die Vertreter von vier großen Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften, der Geschäftsführer der Thiele-Gruppe Norderstedts Oberbürgermeister Hans-Joachim Grote (2. v. l.) sowie die wilhelm.tel-Geschäftsführer Volker Hallwachs (3. v. l.) und Theo Weirich (r.).

derstedt, hat seit seiner Firmengründung im Jahre 1999 in der Stadt am nördlichen Rand von Hamburg mehr als 1 Million Meter Glasfaserkabel verlegt. Inzwischen empfangen ca. 80 % der Norderstedter Haushalte ihre TV-Programme von wilhelm.tel. Geschäftsführer Volker Hallwachs: „Wir sind auch in diesem Jahr gut davor. Schon im ersten Quartal dieses Jahres hat das junge Unternehmen fast den Gesamtgewinn von 2004 erreicht. Dies schafft Selbstvertrauen und eine feste Substanz, mit der wir uns nun aus Norderstedt heraus entwickeln können.“

Gewachsenes Vertrauen

Doch nicht nur das Selbstvertrauen in die eigene Stärke ist gestiegen, auch das Vertrauen der Wohnungsbaugenossenschaften in den Partner wilhelm.tel ist stetig gewachsen. Volker Hallwachs: „Die Schiffszimmerer waren mit die erste Wohnungsbaugenossenschaft, die ihre Norderstedter Mieter ans wilhelm.tel-Netz ließen.“

Von den guten Erfahrungen und den attraktiven Preisen sollen jetzt auch deren Hamburger Mieter profitieren. Eberhard Brandt, Vorstand der Allgemeinen Deutschen Schiffszimmerer-Genossenschaft: „Wir rüsten unsere Wohnungen für die künftige multimediale Nachfrage aus. Wenn wir uns jetzt für die Glasfasertechnik aus Norderstedt entschieden haben, dann, weil wir dort bereits die besten Erfahrungen sammeln konnten und unsere Partner eine hohe Kompetenz bewiesen haben.“

wilhelm.tel-Geschäftsführer Theo Weirich sieht noch weitere Vorteile: „Telefonieren innerhalb des wilhelm.tel-Netzes ist ja gebührenfrei. Davon profitieren künftig auch unsere neuen Kunden aus Hamburg.“

Volker Hallwachs: „Trotz unserer Expansion werden wir, wie bisher, für Sie da sein. Wir wollen der Partner bleiben, der immer ein offenes Ohr für Ihre persönlichen Fragen und Belange hat.“

Schlaue Seiten im Internet

Hat Ihr Kind Sie schon einmal mit einer Frage zu seinen Hausaufgaben konfrontiert, die Sie beim besten Willen nicht beantworten konnten? Haben Sie in den Nachrichten einen Begriff gehört, den Sie auch bei langem Nachdenken nicht zuordnen können? Kein Problem, wenn Sie sich im Internet die Antworten „heruntersaugen“ können. Mit dem schnellen Internetzugang von wilhelm.tel brauchen Sie auch gar nicht lange auf die gewünschten Antworten zu warten. Einfach den gesuchten Begriff zum Beispiel bei „www.google.de“ eingeben und schon haben Sie mit bis zu 5 MB Geschwindigkeit die gewünschten Hinweise auf Ihrem Bildschirm. Mit „www.wikipedia.de“ steht Ihnen ein weltweit vernetztes Lexikon zur Verfügung und bei „www.wer-weiss-was.de“ geben



Ihnen Fachleute oder fachlich interessierte Laien Antworten auf Ihre Fragen. Wenn Sie also von Freunden, Bekannten oder Ihren Kindern etwas gefragt werden auf das Sie keine Antwort haben, sagen Sie einfach: „Einen Augenblick, ich geh' das „googeln.““



Ein weiterer interessanter „Link“: GratisTours, ein junges Online-Reiseunternehmen, das Urlaub unter Palmen, 5-Sterne Hotels und Essen vom Feinsten fast umsonst anbietet. GratisTours vermittelt Ihnen Zimmer in renommierten Hotels an attraktiven Urlaubsorten. Sie zahlen lediglich eine kleine Verpflegungspauschale für Halb- oder Vollpension bzw. für All Inclusive an das Hotel, die Übernachtung selbst ist kostenlos. Wie das geht? Viele Luxushotels sind nicht ausgebucht und die Zimmer stehen leer. GratisTours bietet den Hotels eine neue Form der Werbung und Ihnen eine äußerst günstige Urlaubsgelegenheit. Infos unter www.gratis-tours.de



Sie können auch das Online-Telefonbuch von wilhelm.tel „Clever gewählt“ im Internet finden unter „www.clevergewaehlt.de“.

So erreichen Sie uns:

Service-Center:
22846 Norderstedt,
Heidbergstraße 101-111
Kostenlose Hotline:
Telefon: 0800 432 432 4
Fax: 0800 432 432 5
E-Mail: info@wilhelm-tel.de
Homepage: www.wilhelm-tel.de

Öffnungszeiten:

Montag - Mittwoch 7:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag 7:00 - 20:00 Uhr
Freitag 7:00 - 12:00 Uhr
Samstag 9:00 - 12:00 Uhr

Impressum:

Herausgeber: wilhelm.tel GmbH,
Norderstedt
Text und Gestaltung: MEDIATOP
Werbung und Verlag, Norderstedt

Großes Interesse:

Bürger-Fragestunde mit wilhelm.tel



Aufmerksame Zuhörer im gut besuchten Plenarsaal

Viele Fragen wurden beantwortet, und die Henstedt-Ulzburger freuen sich auf wilhelm.tel

„Wann wird unser Wohngebiet angeschlossen?“ „Behalten wir unsere Telefonnummer?“ „Ich bin Mieter und möchte auch angeschlossen werden, was muss ich tun?“ – Mehr als 60 interessierte Henstedt-Ulzburger Bürger waren der Einladung ihres Bürgermeisters Volker Dornquast ins Rathaus gefolgt, um sich hier direkt von wilhelm.tel Geschäftsführer Theo Weirich und dem technischen Leiter der Stadtwerke, Axel Gengelbach alle Fragen rund um das wilhelm.tel-Netz beantworten zu lassen.

Am Ende der mehr als zweistündigen Informationsveranstaltung war allen Zuhörern klar: Der Anschluss ans wilhelm.tel-Netz ist völlig problemlos, die Gebühren sind absolut günstig und der Service ist optimal.

Die zehn wichtigsten Fragen und Antworten finden Sie hier:

Frage: „Was kostet es, wenn wilhelm.tel den Anschluss bis an mein Haus legt, ich aber nicht sofort Kunde werden möchte?“

Weirich: „Ihnen entstehen hierfür keinerlei Kosten.“

Frage: „Bisher hat Henstedt-Ulzburg die Vorwahl 04193, Norderstedt und Hamburg hat die Vorwahl 040. Bekommen wilhelm.tel-Kunden in Henstedt-Ulzburg dann auch die 040-Vorwahl?“

Weirich: „Nein, Sie behalten Ihre bisherige Vorwahl, können jedoch mit allen wilhelm.tel-Kunden in Henstedt-Ulzburg, aber auch mit denen in Hamburg und Norderstedt gebührenfrei telefonieren.“



Auf der Videowand werden die Details von wilhelm.tel erläutert.

Frage: „Wie lange sind die Kündigungszeiten bzw. Vertragslaufzeiten bei wt?“

Weirich: „Bei wilhelm.tel gibt es keine Vertragslaufzeiten. Verträge können jeweils zum Monatsende gekündigt werden.“

Frage: „Kann ich meine bisherige Telefonnummer behalten?“

Weirich: „Wenn Sie es wünschen können Sie Ihre bisherige Telefonnummer behalten.“



Henstedt-Ulzburgs Bürgermeister Volker Dornquast (von links) mit Axel Gengelbach, Theo Weirich, Jan Geißler und Heiko Liebscher, alle von wilhelm.tel.

Frage: „Ist die Ummeldung zu wilhelm.tel nicht mit viel Schreibarbeit verbunden?“

Weirich: „Überhaupt nicht. Wenn Sie Ihren Vertrag bei wilhelm.tel unterschrieben haben, erledigen wir alles andere für Sie. Das gehört zu unserem selbstverständlichen Service.“

Frage: „Wie ist es mit meinem Eintrag in den überregionalen Telefonbüchern der Telekom? Wird dieser Eintrag gelöscht und ich bin überregional nicht mehr in der Telefon-Auskunft?“

Weirich: „Sie behalten Ihren Eintrag in den Telefonverzeichnissen der Telekom. Anderslautende Auskünfte sind falsch, weil die Telekom vertraglich verpflichtet ist, Ihre Telefonnummer auch weiterhin zu verwalten.“

Weirich: „Ihr Grundeintrag wird von uns automatisch bei Abschluss Ihres Vertrages veranlasst und ist selbstverständlich kostenlos.“

Frage: „Wie rechnet wilhelm.tel die Gesprächseinheiten ab?“

Weirich: „Sie haben bei wilhelm.tel die Wahl. Je nach Telefongewohnheit einen Tarif mit sekundengenauer Abrechnung oder einen Tarif mit minutengenauer Abrechnung. Fürs Internet bietet wilhelm.tel eine supergünstige Flatrate.“

Frage: „Welche Kosten entstehen, wenn ich die 0190-Nummern sperren will?“

Weirich: „Für die Sperrung der 0190-Nummern entstehen keinerlei Kosten, weil diese grundsätzlich gesperrt sind und nur auf Ihren ausdrücklichen Wunsch freigeschaltet werden.“

Frage: „Ich wohne in einem Mehrfamilienhaus. Wie bekomme ich einen Anschluss für wilhelm.tel?“

Weirich: „Ganz einfach. Wilhelm.tel benötigt nur das Einverständnis des Vermieters und schon können Sie angeschlossen werden.“

Weitere Informationen gibt Ihnen die kostenlose wilhelm.tel-Hotline 0800 - 432 432 4 an.

wilhelm.tel-Kunden stellen sich vor

MANKE plant mit wilhelm.tel

Der Henstedt-Ulzburger Bauträger stattet seine Häuser mit wilhelm.tel-Anschlüssen aus



Hier entsteht Wohneigentum mit wilhelm.tel-Anschluss

Nicht zu übersehen: wilhelm.tel kommt!

Im Sommer 2005 geht's los. Dann beginnt das neue Bauvorhaben der Henstedt-Ulzburger Grundstücksgesellschaft Manke GmbH & Co KG, auf das derzeit nur ein riesiges Bauschild an der Hamburger Straße hinweist. Unter den Linden/Kranichstraße heißt die Adresse der künftigen Bewohner, die hier ein Reihenhauses, eine Doppelhaushälfte, eine Eigentumswohnung oder ein Generationenhaus beziehen werden. Insgesamt 107 Wohneinheiten entstehen hier - alle mit wilhelm.tel-Anschluss.

Jetzt schon werden die Glasfaserkabel gelegt, die später ein gestochenes scharfes Fernschbild, das Surfen im Internet mit bis zu 5 Mbit und kostenloses Telefonieren innerhalb des wilhelm.tel-Netzes ermög-

lichen werden. Besonderen Nutzen von dem Multimedia-Anschluss werden die Bewohner der acht Generationshäuser haben. Manke-Architekt Jörk Thüsing erklärt: „Es ist ein Experiment, aber wir sind davon überzeugt, dass sich zwei oder sogar drei Generationen unter einem Dach wohl fühlen und getrennt in zwei Wohneinheiten aber dennoch harmonisch miteinander leben können.“

Über dem behindertengerecht konzipierten Erdgeschoss, in das die Großeltern einziehen sollen, leben Kinder und Enkelkinder. Sozusagen ein Haus für alle Altersgruppen mit Anschluss an die große weite Welt. Denn Oma, Opa, Eltern und Kinder können innerhalb des Hauses gleichzeitig ohne Qualitätsverlust im Internet surfen oder im lokalen Fern-

sehsender noa4 verfolgen, was in Henstedt-Ulzburg oder in der Nachbargemeinde Norderstedt alles passiert.

Immobilienkaufmann Hans Jensen: „Manke-Bau hat schon insgesamt 128 Wohneinheiten ans wilhelm.tel-Netz angeschlossen. Deshalb können wir auch den Wunsch vieler Bau- und Kaufinteressenten, die von Norderstedt nach Henstedt-Ulzburg ziehen möchten, nach einem wilhelm.tel-Anschluss erfüllen. So war für drei chinesische Familien, die sich für ein Manke-Haus entschieden haben, der wilhelm.tel-Anschluss mit Kauf entscheidend.“

Weitere Auskunft gibt es unter der Rufnummer 041 93/90 11 51 oder im Internet unter www.manke-bau.de.